

30. BSV Meisterschaft im Halbmarathonlauf am 26.03.2022

Nach heftigen Regenfällen am Tag zuvor, herrschte spätestens zum Start um 9:30 Uhr bestes Laufwetter bei zwar kühlem, aber eben auch trockenem Wetter samt späteren Sonnenschein.

Entlang der zu den Vorjahren unveränderten Strecke vom Lufthansa Sportplatz in Groß-Borstel bis zum Niendorfer Rahtich am Flughafen und zurück, war schon zaghaftes Frühlingserwachen in der Natur zu beobachten. Allein in den Schrebergärten entlang der Strecke tat sich nichts, die Kleingärtner waren und sind wohl noch im Winterschlaf.

Mit zwei Minuten Verspätung ertönte der Startschuss und die rund 120 Läuferinnen und Läufer machten sich auf den langen Weg. Allerdings liefen einige auch nur die angebotenen 5 Meilen, waren also eher wieder im Ziel und konnten die Schleife um den Rahtich gar nicht genießen.

Eine Besonderheit bei diesem Lauf besteht darin, dass die Halbmarathonis eine große und eine kleine Runde laufen und dabei auch wieder eine „Ehrenrunde“ auf dem Sportplatz zurücklegen dürfen, bevor es auf die zweite kürzere Hälfte geht.

So bleibt also auch für die Zuschauer die Möglichkeit, alle nach ca. 11 km anzufeuern und auch Bilder für diesen Bericht zu schießen.

Von unserer Sportgemeinschaft waren Anke, Gesche und Olaf diesmal am Start und alle liefen ein bravouröses Rennen. Anke hatte allerdings das große Pech, einer Gruppe hinterher zu laufen, die an einer Weggabelung falsch abgebogen waren und büßte dadurch ihren 1. Platz ein. Die Regenfälle am Samstagabend hatten besonders hier die Arbeit der tapferen Streckenmarkierer zunichte gemacht, so dass der durchgehende Kreidestrich, der noch am späten Samstagnachmittag gezogen wurde, weggespült war.

Bei meiner samstäglichem Laufrunde auf einem Teil der Wettkampfstrecke hatte ich noch die 3 getroffen und ein paar Worte gewechselt.

Zu allem Unglück konnte Anke den dadurch entstandenen Rückstand auf den noch zu laufenden ca. 11 km nicht mehr wettmachen, so dass sie in der Gesamtwertung dann den 2. Platz in 1:34:39 Std. erreichte.

In der BSV-Wertung war es dann wiederum der 1. Platz, da auch Gäste zugelassen waren. Toll gekämpft, Anke und herzlichen Glückwunsch auch nochmal auf diesem Weg!

Und es sei von mir als Ortskundigen noch erwähnt, dass der irrtümlich eingeschlagene Weg in die Straße Papenreya geführt hätte, wo nur der Bäcker interessant gewesen wäre, aber der hat seit Corona Sonntags jetzt komplett geschlossen...

Mit der sinnigen Startnummer 777 erreichte Olaf auf der schönen Strecke am Flughafen in 1:47:36 Std. das Ziel, Gesche brauchte diesmal 1:56:21 Std. und wurde wie Anke Erste in ihrer Altersklasse.

Tolle Leistung und bis zum nächsten Jahr!

Frank Rowedder